

## "O schöne Nacht!"

Chöre und Vokalquartette mit Klavier  
von Schubert, Brahms und Reger

Im Mittelpunkt stehen mit den Quartetten op. 92, 64,2 und 112, die Johannes Brahms für vier Singstimmen und Klavier schrieb, wahre Juwelen romantischer Vokalmusik. Viele handeln von Abend und Nacht, unvergleichlich "O schöne Nacht" aus op. 92 und "Der Abend" op. 64 nach einem mythologischen Schiller-Text, schaurig der Alptraum von "Nächtens" op. 112.

Eröffnet wird das Programm mit drei frühen Chören von Franz Schubert, unter denen die "Hymne an den Unendlichen" mit Schillers Pathos eine eindrucksvolle Verbindung eingeht.

Zum Reger-Jahr – hundertster Todestag – erklingen die 3 Chöre op. 6 des 19-jährigen Komponisten, mit "Zur Nacht" und "Abendlied" erfolgreich auf Brahms' Spuren. Temperamentvoll und rührend zugleich schließen die bekannten "Zigeunerlieder" op. 103 das Programm wirkungsvoll ab.

Konzerte und CD-Aufnahmen mit diesem Repertoire haben in den 80er und 90er Jahren den internationalen Ruf des Kölner Kammerchors begründet. Der Pianist Christoph Schnackertz ist vor allem als Liedbegleiter von Julian und Christoph Prégardien bekannt geworden. Neben der Begleitung der Quartette und Chöre wird er zwischen den Werkgruppen Intermezzi von Brahms und anderen spielen.

Christoph Schnackertz, Klavier  
Kölner Kammerchor  
Peter Neumann, Leitung

Sonntag, 11. September 2016, 18 Uhr

Forum der VHS Köln, Rautenstrauch-Joest/ Schnütgen-Museum